



THEMENSCHWERPUNKT

Humanitäre Hilfe für die Ukraine

Liebe Leser\_innen,

die humanitäre Situation in der Ukraine und den Nachbarländern spitzt sich von Stunde zu Stunde zu. Lebensmittel, Wasser und Medikamente werden im Land immer knapper und Hunderttausende Menschen fliehen vor den Raketenangriffen mit dem nur Notwendigstem im Gepäck. In unserer Stellungnahme führen wir aus, wie eine **angemessene Reaktion** auf die humanitäre Katastrophe mitten in Europa aussehen kann. Im Interview erläutert Bodo von Borries, Bereichsleiter für Humanitäre Hilfe bei VENRO, was nun erforderlich ist, um die **Versorgung der Menschen mit den wichtigsten Hilfsgütern** aufrechtzuerhalten und dem wachsenden Bedarf an Humanitärer Hilfe gerecht zu werden. Welche **Wege aus der politischen Eskalationsspirale** herausführen könnten, erläutert Dr. Martina Fischer, Referentin für Frieden und Konfliktbearbeitung bei unserer Mitgliedsorganisation Brot für die Welt, in ihrem Blogbeitrag.

Und auch eine ganz andere Katastrophe schreitet weiter voran: Der aktuelle **Bericht des Weltklimarats** zeigt eindringlich, dass das Zeitfenster für ein effektives Handeln immer kleiner wird. Umso wichtiger ist es, dass die Bundesregierung in den anstehenden Haushaltsverhandlungen die Mittel für den internationalen Klimaschutz und Anpassungsmaßnahmen deutlich erhöht. In unserer **ODA-Analyse** zeigen wir auf, wie groß die Lücke in der Klimafinanzierung ist und wieviel Gelder auch in anderen Bereichen der Entwicklungszusammenarbeit fehlen, um die globalen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Herzliche Grüße

Heike Spielmans  
Geschäftsführerin

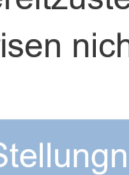
Rubriken dieses Newsletters



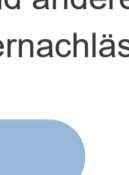
SCHWERPUNKT



MELDUNGEN



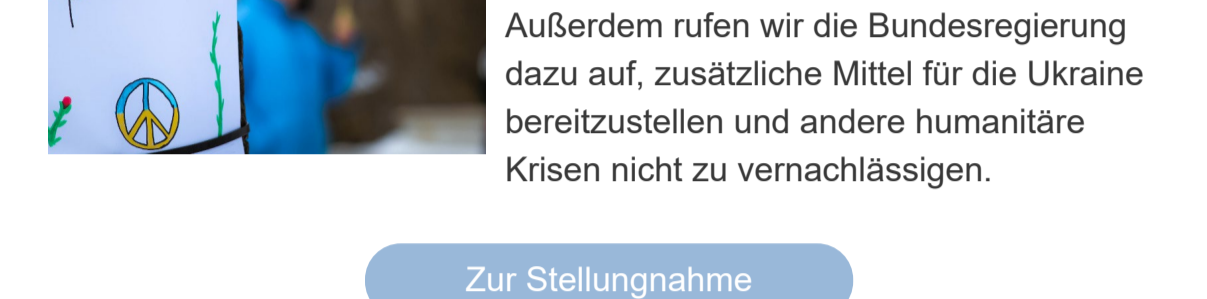
BLOG



TERMINE

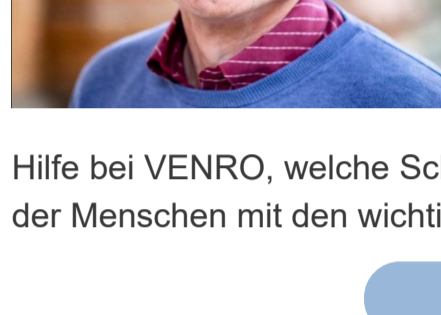


JOBS



SCHWERPUNKT

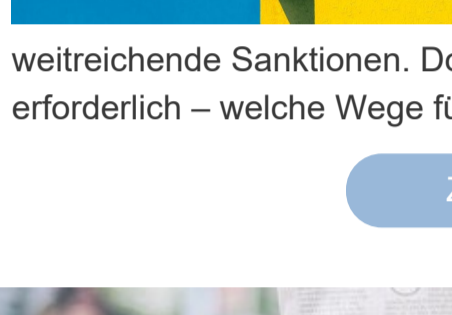
Wie kann eine angemessene Reaktion auf die humanitäre Katastrophe mitten in Europa aussehen?



In unserer Stellungnahme fordern wir die Einhaltung des humanitären Völkerrechts und die Aufrechterhaltung offener Grenzen. Außerdem rufen wir die Bundesregierung dazu auf, zusätzliche Mittel für die Ukraine bereitzustellen und andere humanitäre Krisen nicht zu vernachlässigen.

[Zur Stellungnahme](#)

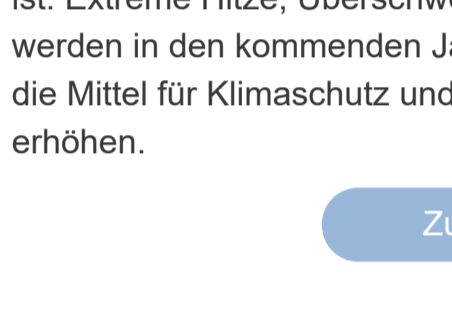
Humanitäre Hilfe in der Ukraine: „Wir rechnen alle mit einer weiteren Verschärfung“



Der völkerrechtswidrige Angriff russischer Truppen auf die Ukraine zerstört die Lebensgrundlage der ukrainischen Bevölkerung und bringt für Millionen von Menschen körperliches und seelisches Leid mit sich. Im Interview erläutert Bodo von Borries, Bereichsleiter für Humanitäre Hilfe bei VENRO, welche Schritte nun notwendig sind, um die Versorgung der Menschen mit den wichtigsten Hilfsgütern aufrechtzuerhalten.

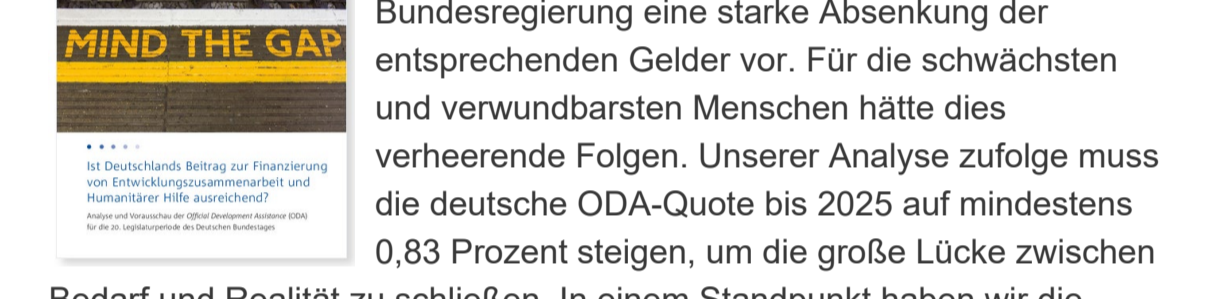
[Zum Interview](#)

Wie kann man die Eskalationsspirale durchbrechen?



Der Angriffskrieg Russlands verursacht unermessliches Leid und Zerstörung. Um den dramatischen Völker- und Menschenrechtsverletzungen etwas entgegenzusetzen, verabreden die EU-Mitgliedstaaten und viele weitere Länder weitreichende Sanktionen. Doch um zu deeskalieren, sind weitere Schritte erforderlich – welche Wege führen aus der Eskalationsspirale?

[Zum Blogbeitrag](#)



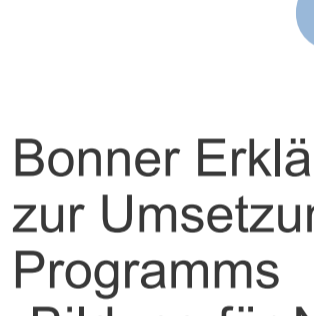
MELDUNGEN

Der globale Süden braucht dringend mehr Mittel zur Bewältigung der Klimafolgen

Der aktuelle Bericht des Weltklimarats (IPCC) zeigt eindringlich, dass die Klimakrise für viele Menschen schon längst kein Zukunftsszenario mehr ist. Extreme Hitze, Überschwemmungen und tropische Wirbelstürme werden in den kommenden Jahrzehnten weiter zu nehmen. Wir fordern, die Mittel für Klimaschutz und Anpassung im Bundeshaushalt deutlich zu erhöhen.

[Zur Pressemeldung](#)

Ist Deutschlands Beitrag zur Finanzierung von Entwicklungszusammenarbeit und Humanitärer Hilfe ausreichend?



Nie war der Bedarf an Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe größer. Dennoch sah die mittelfristige Finanzplanung der vorherigen Bundesregierung eine starke Absenkung der entsprechenden Gelder vor. Für die schwächsten und verwundbarsten Menschen hätte dies verheerende Folgen. Unserer Analyse zufolge muss die deutsche ODA-Quote bis 2025 auf mindestens 0,83 Prozent steigen, um die große Lücke zwischen Bedarf und Realität zu schließen. In einem Standpunkt haben wir die zentralen Ergebnisse der Studie zusammengefasst.

[Zur Studie \(PDF\)](#)

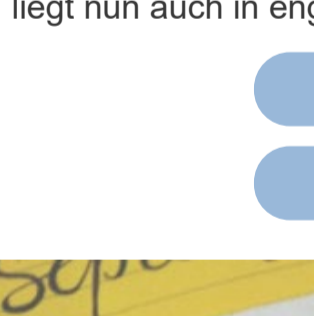
[Zum Standpunkt \(PDF\)](#)

Scharfe Kritik am Lobbyregister des Bundestags

Das neue Lobbyregister des Bundestags birgt zahlreiche Unsicherheiten für die Zivilgesellschaft. Gemeinsam mit dem Deutschen Datenschutzring (DNR) haben wir Nachbesserungen eingefordert. Die Vorgaben für mehr Transparenz dürfen nicht dazu führen, dass gemeinnützige Organisationen vor enorme bürokratische Herausforderungen gestellt und mit Haftungsrisiken und Bußgeldandrohungen konfrontiert werden.

[Zur Pressemitteilung](#)

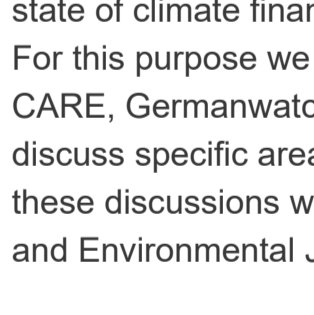
Wichtige Schritte zur Stärkung der Entwicklungspolitischen Bildungsarbeit



Entwicklungspolitische Bildungsarbeit ist ein Schlüssel zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft und zur Erreichung der Agenda 2030. Die neue Bundesregierung verpflichtet sich in ihrer Koalitionsvereinbarung, die entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit zu stärken. Damit dies gelingen kann, stellen wir in unserem Standpunkt die wichtigsten Schritte vor.

[Zum Standpunkt \(PDF\)](#)

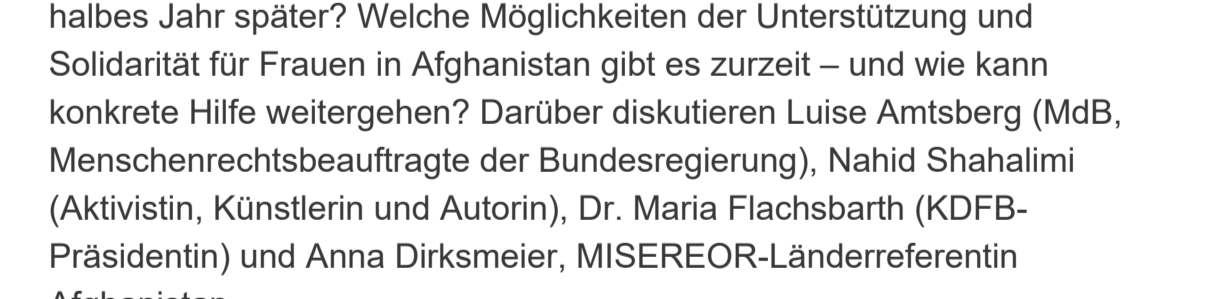
Bonner Erklärung zur Umsetzung des neuen UNESCO-Programms „Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2030“



Im Dezember 2020 gab die UNESCO den Startschuss zu ihrem neuen Programm „Education for Sustainable Development: Towards achieving the SDGs“ (BNE 2030) und rief die Decade of Action aus. Die Bonner Erklärung formuliert Empfehlungen an den Bund, die Länder, die Kommunen und die Zivilgesellschaft zur Umsetzung des UNESCO-Programms in Deutschland. Die Empfehlungen wurden im Rahmen einer Fachtagung im November 2021 von den Teilnehmenden in Diskussionsrunden erarbeitet.

[Zur Erklärung \(PDF\)](#)

[Zur Dokumentation der Tagung \(PDF, EN\)](#)



We get involved: NRO-Report zur Advocacy-Arbeit jetzt auch auf Englisch erschienen

Der Bericht "Wir mischen uns ein" gibt anhand von 13 Beispielen einen Einblick in die vielfältige Advocacy-Arbeit von Nichtregierungsorganisationen (NRO) aus Deutschland und ihren Partnerorganisationen im globalen Süden. Mit ihren Geschichten möchten wir inspirieren und Anregungen für einen Austausch über aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Advocacy-Arbeit liefern. Der Bericht liegt nun auch in englischer Übersetzung vor.

[Zum NRO-Report \(PDF, EN\)](#)

[Zum NRO-Report \(PDF, DE\)](#)



10.03.2022, Workshop, VENRO und Forum Umwelt und Entwicklung, Online  
C7 Capacity Building Workshop: Advancing Climate Finance

The aim of this workshop is to give participants an overview of the current state of climate finance and the particular role of the G7 in this context. For this purpose we will have two inputs based on a recent policy brief by CARE, Germanwatch and Oxfam. Drawing on this, the participants will discuss specific areas for advancing climate finance. The outcomes of these discussions will be shared with the C7 Working Group on Climate and Environmental Justice for further consideration.

[Zur Veranstaltung](#)

10.03.2022, Podiumsdiskussion, MISEREOR, Online  
Umkämpft und bedroht: Frauenrechte in Afghanistan

Seit der Machtübernahme durch die Taliban im Sommer letzten Jahres werden afghanische Frauen und Mädchen immer stärker in ihren Rechten eingeschränkt. Wie erleben sie die dramatische Situation im Land ein halbes Jahr später? Welche Möglichkeiten der Unterstützung und Solidarität für Frauen in Afghanistan gibt es zurzeit – und wie kann konkrete Hilfe weitergetragen? Darüber diskutieren Luise Amtsberg (MdB, Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung), Nahid Shahalimi (Aktivistin, Künstlerin und Autorin), Dr. Maria Flachsbarth (KDFB-Präsidentin) und Anna Dirksmeier, MISEREOR-Länderreferentin Afghanistan.

[Zur Veranstaltung](#)

15.03.2022, Workshop, VENRO, Online  
Let's get involved – Advocacy in development cooperation of NGOs

Our recently published NGO-Report "We get involved – Advocacy in development co-operation of non-governmental organisations" shows examples of different advocacy strategies and approaches of Northern and Southern NGOs, their successes and challenges. What makes advocacy projects successful? How can NGOs tackle challenges? What does effective co-operation between NGOs from the Global South and North look like? In the online event we will discuss these questions together with advocacy practitioners. Participants are invited to share and discuss their questions, challenges and good practices. The event is for NGO employees involved in development projects and programmes or advocacy.

[Zur Veranstaltung](#)



VENRO sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich Stärkung der Zivilgesellschaft zur Umsetzung des Projektes „Entwicklungspolitische Inlandsarbeit als Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft stärken“ eine\_n Referent\_in (m/w/d, in Teilzeit) für die Geschäftsstelle in Berlin.

VENRO sucht zum nächstmöglichen Termin für für den Bereich Stärkung der Zivilgesellschaft im Projekt "Starke Zivilgesellschaft" eine\_n Referent\_in (m/w/d, 75%) für die Geschäftsstelle in Berlin.

medica mondiale sucht eine Leitung des Bereichs Internationale Programme (w/d/m).

Die **Johanniter Auslandshilfe** sucht eine\_n HR Generalist\_in Auslandshilfe (m/w/d) mit Schwerpunkt Personalentwicklung.

**AGIAMONDO** sucht in Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Hilfswerk **MISEREOR** eine\_n Berater\_in auf Zeit für Finanzadministration (m/w/d).

**Brot für die Welt** sucht eine Fachkraft (w/m/d) für politischen Dialog und Vernetzung mit Schwerpunkt Indigene Rechte, nachhaltige territoriale Entwicklung und kulturelle Identität im Amazonas-Tiefeland in Peru.

**MISEREOR** sucht eine\_n Referent\_in Gendermainstreaming und Diversität (m/w/d) in Aachen.

Der **Weltladen-Dachverband** sucht für das neue Projekt „Weltläden engagiert in Kommunen“ zwei Regional-Koordinator\*in für die Regionen mittleres Brandenburg, bzw. Südost Niedersachsen.

[Alle Stellenangebote](#)

Besuchen Sie uns auf

